



## Gehör für die Demokratie

■ Von Norman Meißner

**Eisenach.** Mit einem Marsch von der Wartburg hinab in die Stadt endete gestern das Audio-projekt „80vontausend – Mehr Demokratie tragen“. Rund 80 meist junge Leute beteiligten sich zu früher Stunde. Sie gingen den Weg, den einst die Burschenschafter nahmen, um gegen die Kleinstaaterei zu kämpfen. Als der Tross am Eisenacher Marktplatz eintraf, wurde er vom Fanfarenzug der Wartburgstadt lautstark empfangen. Eine Mahnwache fand hier statt. Ein Container-Theater und ein Vorstellungsbuch für die Teilnehmer folgten am Theater. Am Tage zuvor hatte sich auch die Handballjugend des ThSV mit großer Begeisterung an der Aktion beteiligt. Beeindruckt zeigte sich Stephan Rumphorst vom Theater vom Beitrag der Rollgemeinde und den Einfeldfahrer. Initiator Hans Ferenz ist überaus zufrieden. „Hier in Eisenach war es besser als in Berlin“, freut er sich.

**Zum Abschluss des Projektes „80vontausend – Mehr Demokratie tragen“** beteiligten sich gestern rund 80 Eisenacher mit ihren tönenden Rucksäcken und den gelben Fahnen am Marsch von der Wartburg über den Schlossberg und den Markt zum Theaterplatz. Foto: Norman Meißner